irsenblatt für den Deutschen Buchhani Anzeigenpreise auf dem Amschlag für Mitglieder: die Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchenterste Geite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Geite liches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten 60 Mark (eine ganze Geite). Anzeigen auf dem Amschlag monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunstsurfür Nichtmitglieder: die erste Geite 150 Mark (nur im handels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen ganzen), die zweite Geite 90 Mark (eine ganze Geite), u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugssom der deite halbe Geite), 26 Mark (eine viertel Geite). Preise, Gubskriptionspreise, Gerien- und Partiepreise usw. Anzeigen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden balbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigwie Instruction des Wörsenblattes berechnet.

Augentum des vorsenwereins der Deutschen Buch

Umfcblag gu Mr. 23.

Leipzig, Sonnabend den 29. Januar 1916.

83. Jahrgang.

VADDIG IT FRANKRECH

erweist sich nach wie vor als Massen-Artikel, von dem jede Buchhandlung durch Auslage im Schaufenster und Empfehlung der reizvoll ausgestatteten gebundenen Ausgabe zu Geschenkzwecken mühelos viele Partien verkaufen kann!

I. Folge: 41. bis 50. Tausend!

Soeben erschien:

II. Folge: 26. bis 30. Tausend!



Ein Künstler-Album

2 Teile mit je 27 Originalbildern



In farbigem Original-Umschlag Preis 1 M. Mit Geleitwort von Fritz Engel.

In farbigem Original-Umschlag Preis 1 M.

Vorzugs-Angebot!

Mit JU /O Rabatt

offerieren wir von den neuen Auflagen:

je 2 Stück 1. und 2. Folge geheftet

1 Stück geb. zusammen für Mark 3.50 bar.

Sonst liefern wir Geheftet: Teil 1 und 2 je (1.-) 65 Pf. baru. 11/10 gemischt.

Gebunden: M. 3.- Verkaufspreis, M. 2 .- bar und 11/10.



Beide Teile zusammen nach eigenem Entwurf des Künstlers geschmackvoll gebunden Verkaufspreis M. 3.-

Berliner Tageblatt:

"... Zwei Mächte, die den Franzosen fremd und unverständlich sind, Gemüt und Humor, rücken hier in den kräftigen Gestalten der beiden Berliner Landwehrmänner in Frankreich vor und nehmen siegreich von Eigentümlichkeiten fränkischer Kultur Besitz. Sie predigen keinen Hass, sie verhöhnen keine Besiegten, sie schimpfennicht und prahlen nicht; es sind eben deutsche "Barbaren", die ohne Geschrei und ohne Geflunker ihre Pflicht tun und dabei immer noch Zeit zu einem herzlichen Lachen übrig haben.

Dies Zille-Heft gehört zu den besten Erzeugnissen der Kriegsliteratur. Es wird auch nach dem grossen Kampfe seinen Wert be-

halten.

Wir bitten um weitere Verwendung für dieses leichtverkäufliche, dabei hochrabattierte Album.

Verlag der "Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68.